

Pestis aërea, die mit Beulen vnder den Achsen / vnd mit schwerem Reichen vnd Drücken vmb die Brust / grosse Hauptwehe vnd Aberwitz. So soll man aufwendig zur Ausziehung der Gifte vberbinden vnd appliciren, Storchenfleisch / zuvor in rohen Essig geweicht / Item / Sperling / Amsel / Hühner / Pfawen / Vhrhanen / Krahen vnd Raben.

Pestis terrea, die mit schwerem Schlaf / ohne Erscheinung der Beulen / vnd Zeichen / es sey wo es wolle am Leibe / kömpt. So soll man von den Thieren brauchen / so sich am meisten des Wassers enthalten / als Maulwürffe / Fuchsfleisch / Wolff / vnd Rabenfleisch / Lachsfleisch / Murmerthier vnd Natter Schmalz. Tom. 4.

Man soll die Pest je ehe je besser fliehen / vnd sich weit darvon machen / vnd langsam wider kommen / nach den alten Verslein:

*Hac tria tabificam pellunt adverbia Pestem,
Mox, longè, tardè, cede, recede, redi.*

Weich bald / fleuch weit / kehre langsam wider /
Wile du frey seyn von Gifte vnd Fieber.

Phtisis lethalis signum.

Phtisis si sputum carbonibus injectum foeteat, & capillorum defluuium atq; diarrhæa accedat, *Carabodas* (mortifera) est. Casp. Peucer. D. de divin gener.

Vornembstes Zeichen der Schwind- sucht.

Ein eyteriger Auswurff / der etwas mit Blut gefarbet ist / vnd wo der auff eine Blut geworffen wird / hat er einen fast argen Geruch / gerath er denn auff ein Wasser / so fällt er zu boden / &c. Besihe weiter Christoph. V Vir. par. 2. §. 22.

R iij

Eine